

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	30.09.2021	Ö

Verfasser: Colell, Maren

FB/Az: 4

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung:

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 22.09.2021

Colell, Maren am 22.09.2021

Colell, Maren am 22.09.2021

Sachverhalt:

1. Lauenburgische Gelehrtenschule:

Mit Wirkung vom 01.08.2021 hat die Firma CSN-Solutions e.K. aus Gudow den IT-Support an der LG in Form eines Wartungsvertrages übernommen. Die Firma hat eine neue Firewall installiert und überwacht die IT der Schule per Monitoring. Die Schule und die Verwaltung haben sich mit der Firma geeinigt, dass sie neben dem Schulnetz auch das Landesnetz betreuen soll. Dazu bedarf es noch einer Vereinbarung mit dem IQSH, die nicht vor Oktober geschlossen werden wird. Bis dahin wird das Landesnetz vom IQSH selbst betreut.

Aufgrund der bekannten mangelnden personellen und fachlichen Kapazitäten und die damit verbundenen fehlende Unterstützung aus den anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung präferiert der Fachbereich 4 für die Umsetzung des Digitalpaktes die Firma Dataport .

Dataport ist der Informations- und Kommunikations-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung für u.a. Schleswig-Holstein. Die Anstalt des öffentlichen Rechts wurde aufgrund eines Staatsvertrages zum 1. Januar 2004 gegründet und hat ihren Sitz in Altenholz bei Kiel mit weitere Niederlassungen z.B. in Hamburg.

Die schleswig-holsteinischen Kommunen sind über ihren IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH) zum 1. Januar 2012 als weiterer Träger von Dataport gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 des Staatsvertrags beigetreten.

Das dieser Vorlage beigefügte Empfehlungsschreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Anlage 1) beschreibt anschaulich die Gründe für den Wunsch der Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Ratzeburg mit Dataport.

Am 20.09. hat eine unverbindliche Begehung eines Technikers von Dataport für eine technisch fachliche Beratung an der Lauenburgischen Gelehrtenschule im Rahmen des Digitalpaktes für ein flächendeckendes WLAN/LAN stattgefunden. Auf Grundlage dieser wird ein Kostenplan erstellt und dem Fachbereich 4 übermittelt werden. Bei der Begehung waren sowohl der Dienstleister für den Support an der Schule als auch Vertreter der Verwaltung, der Schule und des Betreibers anwesend. Hier findet eine direkte Zusammenarbeit statt.

Am 01.10. 2021 wird es dann in der LG eine umfassende Informationsveranstaltung von Dataport geben. Dazu sind die o.a. Vertreter sowie Vertreter der Politik und der Bürgermeister eingeladen.

2. VHS-Allgemein:

- Verstärkte Nachfrage bei Alphabetisierungskursen
- Derzeit werden 3 Kurse zur Grundbildung in Kooperation mit der Stadt Lübeck angeboten
- Zurückhaltende Nachfrage bei den offenen Kursen aufgrund der noch nicht überwundenen Corona-Situation
- Die 3-G-Regel hat sich bisher in der VHS bewährt und funktioniert
- In den vergangenen Sommerferien wurde die Maßnahme „Lernsommer“ für Ratzeburger Grundschüler durchgeführt. Hier ging es insbesondere darum, die entstandenen Lücken des Online-Lernens in den Bereichen Kunst, Deutsch und Mathematik zu schließen

VHS: Personelles: siehe Beschlussvorlage

3. Kitas/Kiga:

Alle Träger der Kindertagesstätten haben ihre Entscheidung zum Wahlverfahren der Finanzierungsvereinbarung (Fehlbedarfsfinanzierung oder Weiterleitung der SQKM-Mittel im Verhältnis 1:1) zurückgemeldet.

Fehlbedarfsfinanzierung

Kindertagesstätte St. Petri „Hand in Hand“

Kindertagesstätte Die Wilde 13

Kindertagesstätte Zipfelmütze

Weiterleitung der SQKM-Mittel im Verhältnis 1:1

Kindertagesstätte Montessori-Kinderhaus Kindertagesstätte Montessori-Inselhaus Ratzeburg

Kindertagesstätte Mauselloch

Für die Kindertagesstätten Zipfelmütze sowie St. Petri „Hand in Hand“ fehlen noch die unterzeichneten Vereinbarungen. Diese folgen in Rücksprache mit den Trägern.

Alle anderen Vereinbarungen liegen unterschrieben vor und sind somit rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Die finanzielle Rückabwicklung je nach oben gewählten Verfahren erfolgt derzeit.

Kindergarten Domhof:

Hier wurde nach einer turnusmäßigen durchgeführten Trinkwasseruntersuchung v. 19.07.2021 sowie in der darauf erfolgten Nachuntersuchung vom 24.08.2021 der Legionellenwert überschritten. Da trotz präventiver Maßnahmen zum wiederholten Mal eine Kontamination mit Legionellen festgestellt wurde, muss eine mittelfristige Sanierung vom Trinkwassersystem angestrebt werden.

Montessori-Kindergarten Inselhaus

Im Zuge der Umsetzung des städtebaulichen Förderprojektes „Ernst-Barlach-Realschule“ muss bis in spätestens zwei Jahren eine neue Unterbringung für den Kindergarten gefunden werden.

4. Stadtjugendpflege:

In folgenden Bereichen ist die Stadtjugendpflege im Moment erfolgreich aktiv:

- **Unterstützung des Jugendbeirates** : Der Jugendbeirat wird Mitglieder entsenden, um im ASJS über die aktuellen Themen mündlich zu berichten.

- **Kinder -und Familienfest 2021:** Leider musste das Kinder – und Familienfest 2021 Corona auf das nächste Jahr verschoben.

 - **Sommerferienprogramm:** Viele Projekte fielen leider buchstäblich ins Wasser. Durchgeführt werden konnten: Diverse Angeboten des Ortsjugendringes, Freizeiten der Kreissportjugend, des Teams Gleis 21 / Stellwerk und der Ev. Jugend
 - **Stadtjugendpflege/Gleis 21/Stellwerk:** Durchführung des Projektes „3 Bunte Tage in Ratzeburg“ für junge Menschen,1 Nachmittage mit der Feuerwehrjugend, Sommerferienabschlussfest

- Insgesamt wurden im Rahmen der“ Aktion Ferienpass“ in Ratzeburg 39 Angebote durchgeführt. Der Ortsjugendring hat mit der Online Plattform „Nuri“ die Angebote koordiniert und darüber die Anmeldungen organisiert.

Netzwerke:

- **EG-Jugend:** Es ist gelungen, die Netzwerke in Ratzeburg für die Belange von Kindern und Jugendlichen wieder zu aktivieren und mit weiteren Akteuren zu bereichern. So tagte bereits einmal die EG- Jugend (Netzwerk hauptamtlicher Akteure, um kriminalpräventiv tätig zu werden, mit jugendlichen Intensivstraftätern zu arbeiten).
- **Aktionskreis Kinder und Jugendliche in Ratzeburg (AKIJU):** Nach einer mehrjährigen Pause ist es zu einem Neustart des AKIJU's gekommen. Auch hier liegt der Schwerpunkt der Netzwerkpartner auf den hauptamtlichen Akteuren aus dem Bereich der Kinder – und Jugendarbeit. Inhaltlich geht es um den Austausch einzelner Institutionen, das Entwickeln

von gemeinsamen Projekten, Möglichkeiten für gemeinsame bedarfsorientierten Fort- und Weiterbildung. Ferner versteht sich der AKIJU als Multiplikator der Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und steht diesbezüglich im engen Austausch mit dem Jugendbeirat und dem Ortsjugendring.

Problemanzeige: Die vorhandene Stundenzahl (20 Wochenarbeitsstunden) der Stadtjugendpflege lässt nur ein eingeschränktes inhaltliches Arbeiten und pädagogische Begleiten im Jugendbereich zu. Vieles kann nur angerissen werden. (u.a. Fortbildung der ehrenamtlichen Jugendgruppenleiter, übergreifende Präventionsprojekte, Networking, kommunale Fürsorge für Vereine und Verbände) Seitens des Fachbereiches 4 wird der Bedarf an einer Vollzeitstelle gesehen. Diese würde mit 50% vom Kreis finanziert.

5. Diakonisches Werk:

Am 10.08.2021 fand das Kuratorium -Offene Kinder- und Jugendarbeit- statt. Ich verweise hierzu auf die dieser Berichtsvorlage beigelegten Anlagen 2a-c..

6. OGS:

Dem Schulverband liegt eine Gefährdungsanzeige der OGS vor. Hier ist es aufgrund steigender Anmeldungen an beiden Standorten zu einem mittlerweile unhaltbaren Raumproblem gekommen (165 SchülerInnen/130 Plätze). Herr Dewald, OGS-Koordinator, wird in der Sitzung anwesend sein und mndl. berichten sowie für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung stehen.

Innerhalb des Schulverbandes wurde ein Arbeitskreis „Zukunftsorientierte Grundschule“ gebildet. Hier ist das nächste Ziel, potentielle Schulentwicklungsflächen zu sondieren, um sich der Problematik der räumlichen Not sowohl in der Gemeinschaftsschule als auch in der Grundschule und der OGS zu stellen.

Um aber der akuten Raumnot der OGS Abhilfe zu schaffen, müssen kurzfristige Lösungen gefunden werden. Überlegungen hierzu könnten sein:

- Anmietung von zwei Containern: Dieser Vorschlag wird vorrangig von den Schulverbandsmitgliedern beraten und beschlossen und dann zur Umsetzung an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt abgegeben werden müssen. Hierzu müssen in jedem Fall Bauanträge gestellt werden, d.h. auch dieses Verfahren schafft keine sofortige Abhilfe.
- Aktive Suche nach neuen Räumlichkeiten für das Stellwerk (bestenfalls auf der Insel) , damit die OGS das gesamte Jugend- und Sportheim nutzen kann

7. Mobile Luftfilter Schulen:

Die Förderung soll unter anderem nur für Räume zur Verfügung stehen, die eine eingeschränkte Lüftungsmöglichkeit haben, siehe Punkt der Fördervorgaben – Anlage 3 zu dieser Vorlage. Da sämtliche Klassenraumfenster gute Öffnungsmöglichkeiten bieten, wird seitens der Verwaltung und Schulen kein Bedarf an mobilen Luftfilteranlagen gesehen.

Mitgezeichnet haben:

Mitgezeichnet haben: